

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter\*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer\*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer\*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer\*innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Sabine Wacker, Difu, Berlin

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001- 243, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/17260>



## Darum geht's...

Die infolge der Corona-Krise beschleunigte Abwanderung des Einzelhandels und die hohen Gewerbemieten erfordern es, das Verständnis von attraktiven Innenstädten neu auszuloten. Es bedarf daher innovativer Ansätze, um die veränderten Ansprüche an Nachhaltigkeit, städtischen Gemeinschaftsleben und Erlebnisorientierung in die Weiterentwicklung der Innenstädte zu integrieren. Dieser Prozess kann neue Impulse vor allem dann integrieren, wenn (Innen-)Stadtentwicklung als eine kooperative Aufgabe in den Kommunen verstanden wird. Das Difu-Seminar nimmt Potentiale einer kulturellen Innenstadtentwicklung in den Fokus und regt zu einem ressortübergreifenden Ideenaustausch an.

Denn Kulturinstitutionen und die freie Kulturszene sind wichtige Anziehungspunkte innerhalb der Stadtzentren, erzeugen Erlebnisse und bieten Raum für Diskurse – in Innen und Außenräumen. Über soziokulturelle Angebote und partizipative Formate entfalten Kulturschaffende zudem eine integrative und aktivierende gesellschaftliche Kraft. Darüber hinaus bietet eine künstlerische Praxis, die räumliche Strategien reflektiert und Stadtraum gestaltet, ein kreatives Potential im Kontext der Stadtentwicklung. Handlungsfelder erwachsen zudem an der Schnittstelle, in denen städtische Kurator\*innen als gestaltende Akteure innerhalb der Innenstadtentwicklung mitwirken. Wie können Kultur- und Kreativwirtschaft in innerstädtische Räume hineinwirken?

In der produktiven Arbeitsatmosphäre dieses Seminars besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, wie kulturelle Akteure zum Vitalisieren von Innenstädten beitragen können. Eine Exkursion ins Haus der Statistik am Alexanderplatz in Berlin vergegenwärtigt die Potentiale durch das unmittelbare Erkunden des räumlichen Modellprojekts.

## Zielgruppen

→ Führungs- und Fachkräfte aus den kommunalen Bereichen, insbesondere der Stadtentwicklung, Stadtplanung, Kulturmanagement und Kulturpolitik, Wirtschaftsförderung, Umwelt, Liegenschaften sowie für Ratsmitglieder

## Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, (Eingang 14-15) 10969 Berlin

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Kuratierte Innenstädte

Ressortübergreifende Zusammenarbeit in  
der kulturellen Stadtentwicklung

13.–14. Juni 2022  
Berlin

In Kooperation mit  
dem Deutschen Städtetag und der Kulturpolitischen  
Gesellschaft e.V.

## Montag 13. Juni 2022

### 10.30 Begrüßung und Seminareinführung

- Sabine Wacker und Ulrike Wolf, Difu, Berlin
- Christina Stausberg, Hauptreferentin, Deutscher Städte- tag (DST), Köln

### 11.00 Quo vadis? Zur Krise und Zukunft der Innenstädte

- Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

### 11.45 Post-pandemische Stadträume – Was kann „Kultur“ dazu beitragen?

- Dr. phil. Bastian Lange (PD), Gründer Multiplicities Berlin / Universität Leipzig

### 12.30 Mittagspause und informeller Austausch

---

#### Kommunale Praxisbeispiele

---

Wie findet kulturelle (Innenstadt-)Entwicklung statt? Wer sind Initiator\*innen, Federführende und Mitwirkende? Zwei kommunale Ansätze geben Einblicke und Impulse. Die anschließende Exkursion führt zu einem zivilgesellschaftlich initiierten Stadtlabor.

### 13.30 Kultur als Ideenschmiede für die Innenstädte

- Dr. Birgit Schneider-Bönninger, Sport- und Kulturdezernentin, Stadt Bonn

### 14.30 Innenstadt-Kurator\*in gesucht

- Marion Rüber-Steins, Stadtplanung, Verkehr und Bau- management, Stadt Offenbach am Main

### 15.30 Kaffeepause

---

### Exkursion – gemeinsame Abfahrt um 16.00

---

### 16.30 Netzwerk Urbane Praxis: Stadtexkursion zum Haus der Statistik am Alexanderplatz

- Andrea Hofmann, Mitbegründerin raumlaborberlin und Vorständin, ZUSammenKUNFT Berlin eG
- Leona Lynen, Vorständin, ZUSammenKUNFT Berlin eG

### 18.30 Ende der Exkursion und des ersten Seminartages vor Ort

## Dienstag 14. Juni 2022

### 09.00 Begrüßung und Rückblick auf den 1. Seminartag

### 09.15 Urbanes Kuratieren – Fragen und Perspektiven

- Univ.-Prof. Mag. PhD. Elke Krasny, Institut für das künst- leriische Lehramt, Akademie der bildenden Künste Wien

### 10.00 An den Ressortgrenzen ausgebremst

- Dr. Henning Mohr, Leiter, Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., Bonn

### 10.30 Kaffeepause

---

#### Erfahrungsaustausch

---

Was braucht es dafür, dass die Verwaltungsressorts im Bereich der kulturellen Innenstadtentwicklung noch besser zusammenarbeiten? Und wie können kommunale Verwaltungen „Stadtmacher\*innen“ dabei unterstützen, ihre Ideen umzusetzen?

### 10.45 Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen über Gelingensbedingungen für eine kulturelle (Innen-)Stadtentwicklung

### 12.00 Städte kulturell entwickeln – Eindrücke aus den Diskussionen und Perspektiven für die Zukunft

- Dr. Dieter Rossmeissl, Stadtrat a.D., Erlangen, Ständiger Gast im DST-Kulturausschuss

### 13.00 Abschluss des Seminars

### 13.15 Mittagimbiss und Gelegenheit zur Fortsetzung informeller Gespräche

### 14.00 Ende der Veranstaltung

## Auszug aus dem Difu-Veranstaltungs- programm 2022

---

20.–21. Juni 2022, Berlin

Kleingärten und grüne Infrastruktur – Wie geht das zusammen?

---

30. Juni –1. Juli 2022, Berlin

Kommunale Wärmeplanung – Energiesparpotentiale im Gebäude- bestand

---

6. Oktober 2022, online

Forschung? Kann ich! Wie Sie Mehrwerte für Ihre Kommune in Kooperationen erzielen

---

17.–18. November 2022, Berlin

Digitalisierung souverän gestalten – Zum Aufbau kommunaler Dateninfrastrukturen

---